

Prof. Otto Stolz

Zl. I, 198-1944

Innsbruck am 7.9.1944
Herrengasse 1

An Herrn Univ. Theodor M a y e r

~~dzix~~ Präsident des Reichsinstitutes
f. ältere deutsche Geschichtskunde

dzt. (13a) P o m m e r s f e l d e n b. Bamberg, Schloss

Lieber Freund!

Mit besten Dank für Deinen Brief v. 4. d. M. teile ich Dir mit.
Prof. Lütge in Leipzig, der in meinem Beitrag zum dem von Dir heraus-
gegebenen Buche "Adel und Bauer etc." den Hinweis auf meine längere
Abhandlung "Rechtsgeschichte des Bauernstandes in Tirol und Vorarlberg"
auf
gelesen hatte, frug diesbezüglich bei mir an und ~~anzk~~ meine Antwort
bot er sich an, dieselbe in der von ihm und Prof. Franz herausgegebenen
Reihe "Agrarhistorische Forschungen" unterzubringen. Infolge seiner
Beziehungen zum Reichsforschungsrat würde es ihm vielleicht gelingen
das nötige Papier zu erhalten, allerdings sei dies keineswegs sicher,
wie er mir Anfang August schrieb. Inzwischen sind ja noch weitere Ein-
schränkungen verfügt worden. Ich möchte Dich nun bitten, vorderhand
mit einem Gutachten über diese Arbeit zuzuwarten, bis ich von Lütge ei-
nen weiteren Bescheid erhalte.

Meine andere Arbeit über das Zoll- und Verkehrswesen in Tirol
vom 14. bis 18. Jh. habe ich in letzter Zeit mehrfach ausgestaltet und
ergänzt und es wird jetzt meine Reinschrift abgeschrieben. Wenn dies
fertig ist könnte ich Dir einen Durchschlag zur Einsichtnahme senden,
bitte aber schon jetzt, wenn es Dir möglich ist, Schritte wegen Beschaf-
fung des Papiers zu unternehmen. Viel Aussicht auf Erfolg hat aller-
dings nach meinem Gefühl die Sache nicht.

Ich möchte Dich noch fragen, ob meine Arbeit "Reichs- und Lan-
desgewalt in Tirol" Aussicht hat im "Deutschen Archiv" zu erscheinen.

Mit herzlichen Grüßen Dein

O Stolz